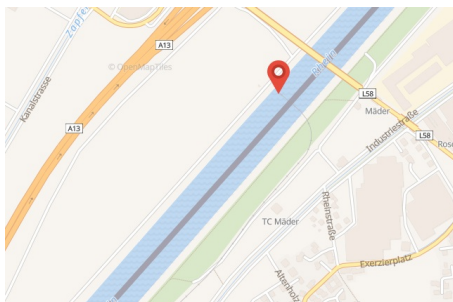


## Dienstbahn der Rheinkorrektion mit Museum Rhein-Schauen Lustenau A Oberriet

Für die grossen Bauarbeiten der Internationalen Rheinregulierung IRR wurde 1894 eine 15 km lange, teilweise elektrifizierte Werkbahn eröffnet. Sie diente dem Abtransport des Aushubs von den beiden grossen Durchstichen bei Fussach und Diepoldsau, der Herbeischaffung des Materials für den Bau von rund 40 km Hochdämmen und für weitere Bauarbeiten. Zwecks Verminderung der Verlandung des Bodensees werden seit 1954 zwei molenartige Dämme in den See hinaus gebaut, die mit grossen Bruchsteinen gesichert werden. Die Steine stammten bis 2006 vom österreichischen Kadelberg. Von dort führte die Bahn die Blöcke über eine eigene Brücke bei Kriessern ans Schweizer Ufer, um bei Widnau auf der Strassenbrücke wieder ans österreichische zu gelangen und weiter zur Rheinmündung. 1992 wurde der Verein Rheinbähne gegründet, der die Anlagen unterhält und heute Teile des Streckennetzes als Museumsbahn betreibt. 1996 erfolgte die Umbenennung in Verein Rhein-Schauen, 1997 die Eröffnung des Museums.



Adresse	Rheinebene
PLZ Ortschaft	9463 Oberriet
Koordinaten	47.356855115575 / 9.6117794533335
Objektnummer	9463-I4-0
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Schaubetrieb
Zugang	Zugang öffentlich
Datierung	1894 / 1992 / 1996 / 1997
Erklärung Datierung	Dampfbahn / Elektrifizierung / Verein Rheinbähne gegründet / Umbenennung zu Verein Rhein-Schauen / Eröffnung des Museums
Hersteller	
Hauptquelle	Heer 1988: Die Dienstbahn der Internationalen Rheinregulierung
Weitere Quellen	<a href="http://www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne">www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne</a>
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto H.- P. Bärtschi 2016; unten: Foto H.- P. Bärtschi 2010
Erfassung/Letzte Nachführung	14.10.2010 / 22.02.2020

## DIENSTBAHN DER RHEINKORREKTION MIT MUSEUM RHEIN-SCHAUEN LUSTENAU A OBERRIET

Auf dem Gelände des heutigen Werkhofs in Lustenau bestand eine mechanische Werkstätte, die für Reparaturen und Instandsetzungen zuständig war, aber auch für den Bau von Hilfsmitteln und die Anfertigung von Werkzeugen. Beispielsweise war die Werkstätte für die Herstellung der schwimmenden Transportgerüste für Bagger zuständig und lieferte außerdem alle Arten von Eisenteilen für die Holzbrücken. Der 1992 gegründete Verein Rhein-Schauen hat das historische Rollmaterial der IRR im Werkhof Lustenau zusammengezogen, wo es in der Werkstatt gewartet wird. Des Weiteren befindet sich hier das 1997 eröffnete Museum.



Adresse	Höchster Strasse 4
PLZ Ortschaft	0 Lustenau
Koordinaten	47.356855115575 / 9.6117794533335
Objektnummer	9463-I4-I
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang eingeschränkt / auf Anfrage
Datierung	1894 / 1947-54 / 1992 / 1996 / 1997
Erklärung Datierung	Dampfbahn / Elektrifizierung / Verein Rheinbähne gegründet / Umbenennung zu Verein Rhein-Schauen / Eröffnung des Museums
Hersteller	
Hauptquelle	Heer 1988: Die Dienstbahn der Internationalen Rheinregulierung
Weitere Quellen	<a href="http://www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne">www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne</a>
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto H.- P. Bärtschi 2016; Mitte: Foto H.- P. Bärtschi 2016; unten: Foto H.- P. Bärtschi 2016
Erfassung/Letzte	22.02.2020 / 22.02.2020



## DIENSTBAHN DER RHEINKORREKTION MIT MUSEUM RHEIN-SCHAUEN LUSTENAU A OBERRIET

Das Rheinbähnle verfügt über einen grossen Fuhrpark, der die verschiedenen Epochen des Bauens am Rhein widerspiegelt. Dazu gehören die beiden Dampflokomotiven "Widnau / St. Gallen" und "Maffei", die während langer Jahre vor den schweren Stein- und Kieszügen im Einsatz waren. Ab Mitte der 1940-er Jahre wurde nach und nach von Dampf auf den kombinierten Strom- und Dieselmotorbetrieb umgestellt. Die Hauptlast trugen die beiden Loks "Urs" und "Heidi". Für Rangierarbeiten und leichtere Züge standen auch die Loks "Säntis" und "Elfi" im Einsatz. Für die Rangierarbeiten standen beim Bau des Rheindamms mehrere Diesel- und Benzinloks im Einsatz. Bis heute werden sieben von ihnen fahr- und einsatzbereit gehalten. Zu den Personenwagen gehören u. a. die beiden Kaiserwagen, Wagen der ehemaligen Trogenerbahn, ein Salon- und Barwagen. Für Materialtransporte und Unterhaltsarbeiten besitzt der Verein ein Holzkastengericht, Blech-Kipploren, Platt-, Flach-, Werkzeug-, Tank-, Kran-, Niederbord-, Fahrrad- und Aggregatwagen und ein Schneepflug.



Adresse	Rheinebene
PLZ Ortschaft	9463 Oberriet
Koordinaten	47.356855115575 / 9.6117794533335
Objektnummer	9463-I4-3
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang eingeschränkt / auf Anfrage
Datierung	1894 / 1947-54 / 1992 / 1996 / 1997
Erklärung Datierung	Dampfbahn / Elektrifizierung / Verein Rheinbähnle gegründet / Umbenennung zu Verein Rhein-Schauen / Eröffnung des Museums
Hersteller	
Hauptquelle	Heer 1988: Die Dienstbahn der Internationalen Rheinregulierung
Weitere Quellen	<a href="http://www.rheinschauen.at/museum-baehhle/rheinbaehhle">www.rheinschauen.at/museum-baehhle/rheinbaehhle</a>
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto Foto H.- P. Bärtschi, SIK; Mitte: Foto H.- P. Bärtschi 2010; unten: Foto H.- P. Bärtschi 2016
Erfassung/Letzte	18.05.2011 / 22.02.2020



## DIENSTBAHN DER RHEINKORREKTION MIT MUSEUM RHEIN-SCHAUEN LUSTENAU A OBERRIET

Die Strecke der Bahn hat sich im Laufe der fortschreitenden Regulierung des Rheins verändert, teilweise wurden alte Streckenteile abgebaut und das Gleismaterial zur Erschliessung neuer Streckenabschnitte verwendet. Heute führt die Strecke vom Ausgangspunkt, dem Werkhof Lustenau, den Rhein hoch nach Wiesenrain und dann über die Brücke nach Widnau. Sonderfahrten sind bis nach Kriessern möglich. Die Fahrt vom Werkhof flussabwärts an die Rheinmündung führt direkt ins Naturschutzgebiet. Mit einer der historischen Elektroloks aus den 1940er-Jahren oder einer Dampflok von 1910 bzw. 1920 kann die vielfältige Landschaft an Bodensee und Rhein erlebt werden. 2012 wurden Teile der Rheinbrücke nahe dem Zollamt Kriessern demontiert. Seither ist der Steinbruch Kadelberg in Koblach vom Netz der Dienstbahn abgeschnitten. 1947-54 wurde die 750-Millimeterbahn elektrifiziert.

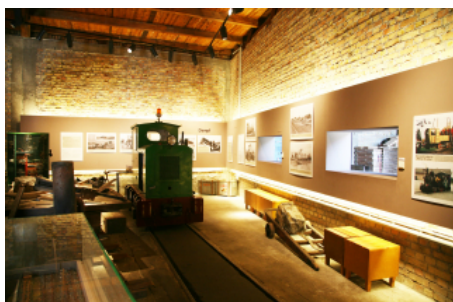


Adresse	Rheinebene
PLZ Ortschaft	9463 Oberriet
Koordinaten	47.356855115575 / 9.6117794533335
Objektnummer	9463-I4-5
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang eingeschränkt / auf Anfrage
Datierung	1894 / 1947-54 / 1992 / 1996 / 1997
Erklärung Datierung	Dampfbahn / Elektrifizierung / Verein Rheinbähnle gegründet / Umbenennung zu Verein Rhein-Schauen / Eröffnung des Museums
Hersteller	
Hauptquelle	Heer 1988: Die Dienstbahn der Internationalen Rheinregulierung
Weitere Quellen	<a href="http://www.rheinschauen.at/museum-baehnle/rheinbaehnle">www.rheinschauen.at/museum-baehnle/rheinbaehnle</a>
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto Foto H.- P. Bärtsch 2010; Mitte: Foto H.- P. Bärtschi 2016; unten: Foto H.- P. Bärtschi 2016
Erfassung/Letzte	22.02.2020 / 22.02.2020



## DIENSTBAHN DER RHEINKORREKTION MIT MUSEUM RHEIN-SCHAUEN LUSTENAU A OBERRIET

Im Werkhof in Lustenau ist das Museum Rhein-Schauen seit 1997 eingerichtet. Das besondere ist die Kombination von Werkhof, Ausstellung und Museumsbahn. Es zeigt das Rollmaterial, die Werkzeuge, die Geschichte der Regulierung und eindrücklich die Wassernot und die Arbeitsbedingungen: Mit Schaufel und Schubkarre wurde wöchentlich 66 Stunden gearbeitet. In den Baracken wohnten die Arbeiter auf je 6 m<sup>2</sup>, manche tranken täglich sieben Liter Bier.



Adresse	Höchster Strasse 4
PLZ Ortschaft	0 Lustenau
Koordinaten	47.356855115575 / 9.6117794533335
Objektnummer	9463-14-7
Wirtschaftszweig	Schienenadhäsions- und Zahnradbahnen
Betrieb	Transport
Zugang	Zugang eingeschränkt / auf Anfrage
Datierung	1894 / 1947-54 / 1992 / 1996 / 1997
Erklärung Datierung	Dampfbahn / Elektrifizierung / Verein Rheinbähne gegründet / Umbenennung zu Verein Rhein-Schauen / Eröffnung des Museums
Hersteller	
Hauptquelle	Heer 1988: Die Dienstbahn der Internationalen Rheinregulierung
Weitere Quellen	<a href="http://www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne">www.rheinschauen.at/museum-baehne/rheinbaehne</a>
Inventare	
Copyrights	Oben: Foto Foto H.- P. Bärtschi 2010 ; Mitte: Foto H.- P. Bärtschi 2010; unten: Foto H.- P. Bärtschi 2010
Erfassung/Letzte	22.02.2020 / 22.02.2020



